

Sommermärchen-Urteil: „Der DFB ist ein Verlierer“

Verband muss 130 000 Euro Strafe zahlen und erntete harsche Kritik von Richterin Distler

Frankfurt am Main – Verurteilt und an den Pranger gestellt: Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) muss für die Verfehlungen seiner früheren Spitzenfunktionäre im sogenannten Sommermärchen-Skandal eine Strafe in Höhe von 130 000 Euro zahlen. Dieses Urteil fällt das Landgericht Frankfurt/Main zum Ende des seit März 2024 andauernden Prozesses um die dubiosen Zahlungsflüsse rund um die WM 2006.

Zudem erntete der DFB eine harsche Schelte. „Der DFB

kann sich nicht alles erlauben, auch wenn der Fußball das liebste Kind der Deutschen ist“, sagte Richterin Eva-Marie Distler. „Die Zusammenarbeit mit dem DFB während der Ermittlungen war katastrophal. Der DFB ist ein Verlierer. Es wurden und werden Anwaltskosten in astronomischer Höhe produziert. Das wäre bei keinem Unternehmen vorgekommen, aber mit personellen Konsequenzen muss ja offenbar keiner rechnen. Man muss sich fragen: Wie sind die eigentlich

beraten?“ Das Gericht sieht eine Steuerhinterziehung als erwiesen an. Die Staatsanwaltschaft hatte eine Geldbuße in Höhe von 270.000 Euro gefordert. Die Verteidigung hatte einen Freispruch beantragt.

„Ehemalige Organe haben vorsätzlich Steuern hinterzogen. Das steht für das Gericht zweifelsfrei fest“, erklärte Distler. „Den DFB hat das Verfahren sehr viel gekostet. Das Image ist ramponiert. Fußball-Deutschland war Teil des Systems der FIFA. Auch der DFB hat mit

Schwarzgeldzahlungen hantiert und das korrupte System der FIFA unterstützt.“

Wie sind die eigentlich beraten?

Für das Gericht steht fest, wofür die ominösen 6,7 Millionen Euro, die vom DFB als Ausgabe für eine nie stattgefundene WM-Gala deklariert worden waren, verwendet wurden: Demnach handelte es sich um eine von WM-Chef Franz Beckenbauer im DFB-Dienst veranlasste Schmiergeldzahlung

an korrupte Mitglieder der damaligen FIFA-Finanzkommission um Mohamed bin Hammam. So wollten sich die damaligen DFB-Spitzenfunktionäre den am Ende gewährten WM-Zuschuss des Weltverbands in Höhe von 170 Millionen Euro sichern.

Versöhnlich zeigte sich Richterin Distler erst ganz am Ende: „Die Erinnerungen an die WM und an Franz Beckenbauer bleiben ungetrübt. Der Zweck heiligt aber nicht die Mittel.“

IN KÜRZE

Zwangsabstieg: Lyon legt Einspruch ein

Lyon – Paukenschlag in der französischen Ligue 1: Der frühere Serienmeister Olympique Lyon wurde von der Nationalen Kontroll- und Verwaltungsdirektion (DNCG) wegen Verstößen gegen die Finanzaufgaben in die Ligue 2 zurückgestuft. Lyon kündigte umgehend an, Einspruch einzulegen. Der Club hatte bei einer Anhörung am Dienstagmittag vergeblich versucht, die französische Finanzaufsichtsbehörde davon zu überzeugen, die im November verhängten Maßnahmen aufzuheben.

Olympia-Glanz für die Löwen

Neuzugang Christiansen gewann 2016 Silber – Guttau geht, Dähne trainiert

München – Kaderliste in die Hand nehmen, einen Namen streichen, einen anderen hinzufügen. So dürfte es momentan vielen Löwenfans gehen, wenn sie up to date bleiben wollen, mit welchem Personal ihr TSV 1860 ab August einen neuen Angriff auf die Drittliga-Spitzenplätze nehmen will. Auch am Mittwoch war wieder ordentlich Bewegung drin in Giesing. Mit Julian Guttau räumte der zweitbeste Scorer der Vorsaison (14 Torbeteiligungen) seinen Spind, ein anderer Mittelfeldspieler stand jedoch direkt zum Einzug parat: Max Christiansen.

Monatlang hatten die Sechziger mit Guttau über eine Verlängerung seines Ende Juni auslaufenden Vertrags verhandelt – ohne Erfolg. Auf Instagram schrieb der 25-Jährige: „Danke für die schöne Zeit! Ich wünsche euch nur das Beste!“ Unmittelbar nach Ende der schweißtreibenden Trainingseinheit äußerte sich auch 1860-Coach auf unsere Anfrage zur Personalie Guttau: „Wenn sich die Wege trennen, muss man das verkraften. Man steckt da als Trainer nicht drinnen, ich bin eine von fünf Stimmen in den Entscheidungen. Ich denke, das hier schon nach besten Wissen und Gewissen gehandelt wurde.“ Heißt: Die Löwen wollten Guttau halten, aber eben nicht um jeden Preis.

Wenige Minuten, nachdem Glöckner über seinen scheidenden Spielmacher gespro-



Moment für die Ewigkeit: Max Christiansen gewann 2016 mit Deutschland Olympia-Silber.

chen hatte, gab 1860 den achten Neuzugang des Sommers bekannt. Der defensive Mittelfeldspieler Christiansen wechselt ablösefrei von Zweitligist Hannover 96 nach Giesing, kam letzte Saison 16-mal zum Einsatz. Die neue Euphorie rund um die Löwen war einer der Beweggründe für den Wechsel des 28-Jährigen: „Es war beeindruckend zu sehen, was für eine positive Stimmung bei 1860 herrscht. Ich

hoffe, dass ich mit meiner Leistung dazu beitragen kann, die gute Stimmung aufrechterhalten zu können“, wird Christiansen auf der Club-Homepage zitiert. Und Sport-Geschäftsführer Christian Werner schwärmt: „Er ist ein absoluter Mentalitätsspieler mit unbedingtem Siegeswillen, der ein absoluter Mehrwert für unsere Gruppe sein wird.“

Der neue Abräumer bei 1860 – 57 Bundesligaspiele für Ingol-



Erstmals auf dem Trainingsplatz: Thomas Dähnen mit dem Löwen auf der Brust.

stadt und Fürth – bringt einen besonderen neuen Glanz zu den Löwen mit. 2016 gewann Christiansen als damals 19-jähriger Olympia-Silber mit der deutschen Auswahl in Rio de Janeiro, kam dabei zweimal zum Einsatz. Seine Teamkollegen damals unter anderem: die Bender-Zwillinge, Serge Gnabry und Leon Goretzka.

Am Mittwochnachmittag stand Christiansen erstmals mit den Kollegen auf dem Trai-

ningsplatz. Neu-Keeper Thomas Dähne schuftete bereits am Mittwoch mit der Torhüter-Gruppe. Mehr schwitzen mussten am Mittwoch die Feldspieler um Kevin Volland. 90 Minuten lang absolvierten die Löwen bei sengender Hitze Laufübungen mit dem Ball. Co-Trainer Markus Brzenska brachte die Marschroute auf den Punkt: „Jungs, das wird wehtun, ist aber bewusst so gewählt.“

Moukoko vor Wechsel nach Dänemark

Dortmund – Youssoufa Moukoko steht offenbar vor einem Transfer von Borussia Dortmund zum dänischen Fußball-Meister FC Kopenhagen. Dänischen Medien zufolge soll der Hauptstadtclub 4,5 Millionen Euro Ablöse für den 20-jährigen bezahlen, der einst als größtes deutsches Stürmertalent seit langem galt. Dazu käme bis zu einer weiteren Million Euro an Boni. Moukoko war zuletzt an den OGC Nizza ausgeliehen, hat dort in 22 Pflichtspielen zwei Tore erzielt und drei weitere vorbereitet. Das reichte nicht, um sich bei der U21 für einen EM-Kaderplatz zu empfehlen.

FC Bayern verleiht Talent nach Heidenheim

München – Der FC Bayern München verleiht seinen Offensivspieler Arijon Ibrahimovic für eine Saison an Liga-Konkurrent 1. FC Heidenheim. Zuletzt hatte der 19-Jährige auf Leihbasis für die italienischen Erstligisten Lazio Rom und Frosinone Calcio gespielt. Ibrahimovic ist seit 2018 bei den Bayern und hat einen Vertrag bis 2027.

Live-Sport im TV

Radspport: Französische Straßen-Meisterschaften, Zeitfahren der Damen aus Les Herbiers (F), 13 – 15 Uhr, Eurosport. – **Tennis:** WTA 500, Bad Homburg Open: Viertelfinale, 16 – 20 Uhr, Eurosport.

Kinder sind unsere Chance

Respekt und Fairness

31. Merkur CUP 2025

QR Code

Danke unseren Partnern

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt.**

Unterstützt von FC BAYERN MÜNCHEN SPIELVEREINIGUNG UNTERNACHING 1925 BfV

KARIM ADEYEMI STIFTUNG

BAVARIA FILMSTADT FILM UND FERNSEHEN UND DU

Geldhauser DIE MÜNCHNER BUSREISEN

MAURITZ POKALE

Radio Arabella.

EUROPA PARK

HoWe

FC BAYERN MUSEUM

Allianz Arena

ESB ENERGIE SÜDBAYERN Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt

wg.design.com

enterprise